



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die erste Hälfte des Rotary-Jahres liegt hinter uns – Zeit für eine Zwischenbilanz. Haben wir unsere selbst gesteckten Ziele erreicht? Sich solche Gedanken zu machen gilt ganz gewiss für alle Vorstandsmitglieder unserer Clubs, denn der Vorstand des kommenden Jahres stellt ja auch bereits

Überlegungen für sein Jahresprogramm an.

Worauf kommt es eigentlich an? Eine der Grundvoraussetzungen für künftige Erfolge ist die Weitergabe der Erfahrungen der Vorstandsmitglieder an ihre Nachfolger.

So kann man, der neuen Mannschaft helfen, das Rad nicht noch einmal neu erfinden zu müssen. Wichtig ist vor allem eine rechtzeitige Information, etwa über den Stand bei END POLIO NOW. Information ist aber keine Einbahnstraße. Gehen Sie auf einander zu? Liege ich völlig falsch, wenn ich vermute, dass das hier und da unterbleibt?

Dabei ist es so einfach. Wenn der Amtsinhaber seine Unterlagen und Erfahrungen mit seinem Nachfolger durchgeht, Fragen beantwortet und die Unterlagen dann auch vollständig weitergibt, landen alle Informationen an der richtigen Stelle. Jetzt ist klar, was zu tun ist, um vorbereitet zu sein. An vielen Anrufen sehe ich, dass man diese einfachen Kontakte noch verbessern kann.

Also viel Erfolg beim Diskutieren und gegenseitigen Informieren. Es lohnt sich.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/2017

KLEINER AUFRISCHUNGSKURS ZUR POLIO-KAMPAGNE WORUM GEHT ES EIGENTLICH?

Rotary hat der Menschheit eine Welt ohne Kinderlähmung versprochen. Bei der World Convention 1987 in München wurde den dort versammelten Rotariern das PolioPlus-Programm vorgestellt. Das Ziel ist bis heute – mit den Worten der Fachleute – die globale Zertifizierung einer vollständigen „Polio-Eradikation“.

Unter „Eradikation“ verstehen die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und ihre Partner „die Unterbrechung der Übertragung der wilden Form des Poliovirus in den verbliebenen drei Polio-endemischen Ländern“. Dort dürfen in drei aufeinander folgenden Jahren keine neuen Poliofälle mehr registriert worden sein. Dann ist die Ansteckungskette erfolgreich unterbrochen und die Länder werden von der WHO als Polio-frei zertifiziert. Diese Definition wurde immer wieder bestätigt. Das Ziel wurde zwischenzeitlich auch in fast allen Ländern der Erde erreicht, und es gilt nach wie vor.

Wir halten unser Versprechen, dieser von Rotary initiierten, größten weltweiten Gesundheitsoffensive, wir sammeln Spenden für Polio-Plus bzw. END POLIO NOW. Unsere Spenden gehen auf ein Konto von Rotary Deutschland

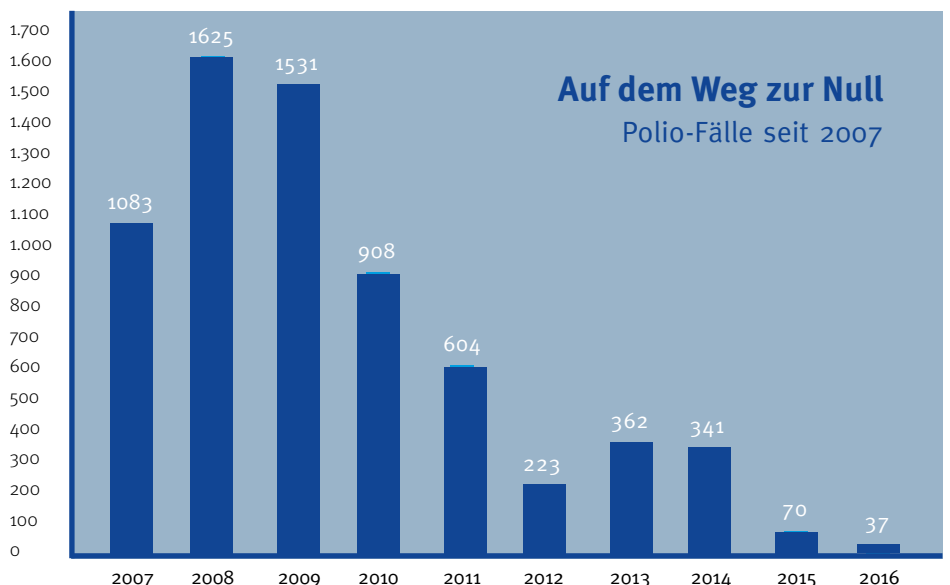
Gemeindienst (RDG) in Düsseldorf und bleiben dort, bis sie auf Anfrage der Rotary Foundation einem von ihr vorgeschlagenen Polio-Projekt zugewiesen werden.

1987 in München wurde allen Rotariern dieses größte Gesundheitsprojekt aller Zeiten sehr anschaulich dargestellt. Man war noch ganz am Anfang aber voller Tatendrang und Zuversicht. Die finanziellen Aufwendungen sah man damals sehr optimistisch, das gilt auch für den zeitlichen Rahmen.

Inzwischen sind von den damals 125 Polio-endemischen Ländern nur noch drei Länder übrig: Afghanistan, Pakistan und Nigeria. Von den 350.000 neuen Poliofällen pro Jahr sind wir inzwischen bei 37 Fällen im Jahr 2016 angelangt. Ein großartiger Erfolg.

Die Spenden der Rotarier aus aller Welt sind

Fortsetzung auf Seite 2



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

POLIO BESIEGEN

ROBOTER HELFEN MIT

Eine der Hauptaufgaben der US-Gesundheitsbehörde Centers for Disease Control and Prevention (CDC) ist die Beobachtung von Infektionsverläufen weltweit. Dazu ist die Behörde mit Hauptsitz in Atlanta nicht nur in den USA selbst tätig, sondern auch in 50 weiteren Ländern. Allein zur Überwachung der Aktivitäten von Polioviren werden regelmäßig unzählige Blutproben untersucht – inzwischen mithilfe von Robotern, wie die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) berichtet.

Im Rahmen ihrer serologischen Testreihen nutzt das Population Immunity Team der CDC automatisierte Verfahren, um Blutproben auf Antikörper zu untersuchen. Mit den dazu herangezogenen Robotern konnte die Anzahl der Untersuchungen beträchtlich erhöht werden: von weniger als zehn Stück pro Tag auf 100.000 allein im Jahr 2012. Der Maschineneinsatz erlaubt dabei nicht nur schnellere Abläufe, sondern liefert auch genauere und bessere Ergebnisse.

Serologische Testreihen dienen dazu abzuschätzen, wie gut die Bevölkerung gegen die drei verschiedenen Polio-Virentypen immunisiert ist. Damit lassen sich Aussagen machen zur Wirksamkeit von Impfkationen oder auch von neuen Impfstoffen, die im klinischen Betrieb getestet werden. Werden Antikörper in einer gesunden Person entdeckt, gehen die Experten davon aus, dass sie erfolgreich gegen Kinderlähmung geimpft wurde. Fehlen die Antikörper dagegen, dann heißt das entweder, die Person ist nicht geimpft, oder aber ihr Immunsystem ist geschwächt.

Die serologische Untersuchung gibt also Auskunft darüber, ob jemand Polioviren aufweist, sie kann aber keine Diagnose liefern. Die Tests können nicht unterscheiden, ob die Antikörper aufgrund von Impfungen vorhanden sind oder weil sich die Person infiziert hat. Deshalb gibt es zusätzliche direkte Verdachtsuntersuchungen von Stuhlproben, die eindeutige Aussagen zulassen. Da bei einem Polio-Ausbruch schnell reagiert werden muss, gibt es durch die Kombination beider Tests einen enormen Zeitgewinn von 10 bis 14 Tagen gegenüber früheren Zeiten. So ist man besser auf künftige Ausbrüche und Epidemien vorbereitet, auch bei Masern, Zika und anderen Infektionskrankheiten.

Quelle: www.polioeradication.org

Fortsetzung von Seite 1

angewachsen auf über 1,6 Milliarden USD. Wir sollten uns daher im Lichte unserer gemeinsamen Festlegung klar machen, was das bedeutet. Das geschieht viel zu selten. Aber gerade diese Erfolge sollten uns darin bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind:

In fast allen 125 Ländern von 1987 ist es gelungen, die Ansteckungskette des wilden Poliovirus zu unterbrechen. Dort haben wir unser Versprechen erfüllt. Diese Länder wurden von der WHO zertifiziert und die staatlichen Gesundheitsbehörden sind jetzt eigenständig dafür verantwortlich, den Status „Polio-frei“ durch Routineimpfungen aufrechtzuerhalten. Und sie tun es mit Erfolg. Man denke dabei nur an Indien mit seinen ca. 1,2 Milliarden Menschen. Indien hat 2012 mit rotarischer Hilfe die Unterbrechung der Ansteckungskette erreicht. Man blickt dort inzwischen auf fünf Jahre erfolgreicher Routineimpfungen zurück.

Unsere Spenden der deutschen Rotarier sind bei Rotary Deutschland Gemeindienst (RDG) gut und sicher angelegt. Wir haben die Gewissheit, dass über die Verwendung unserer Spenden für eines der von der Rotary Foundation vorgeschlagenen Impf-Projekte nicht irgendwo, sondern bei RDG in Düsseldorf entschieden

wird. Sehr häufig wird die Finanzierung der Werbung (Flyer, Radiowerbung und dergl.) für einen Nationalen Impftag erbeten. Die vor Ort tätigen ehrenamtlichen Helfer, darunter viele Rotarier, sind auf Werbemittel angewiesen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Der Vorteil des Verfahrens in Deutschland ist, dass der RDG-Vorstand vorher entscheidet, wo die Spenden aus Deutschland konkret eingesetzt werden sollen, und die WHO darüber einen aussagefähigen Verwendungsnachweis vorlegt.

Hans Pfarr

WO UNSER GELD BLEIBT

2014 Nigeria – Kampagnen-Unterstützung (1.474.550 Euro)

2015 Nigeria – Aufklärung und Kommunikation (1.163.050 Euro)

2016 Pakistan – Aufklärung und Kommunikation (1.660.151,25 Euro)

Quelle: RDG

DIE AKTUELLE LAGE: FEBRUAR 2017

Die Tabelle zeigt bereits den Zustand an, wenn Polio tatsächlich besiegt sein wird. Nullen wohin man sieht. Bis 26. Januar hat die WHO noch keinen neuen Fall von Polio-Infektion verzeichnen müssen, die jeweils letzten Fälle wurden am 16. und 22. Dezember (Afghanistan bzw. Pakistan) verzeichnet, in Nigeria liegt das schon länger zurück: am 21. August. Der aktuelle Tabellenstand ist perfekt, aber nur eine Momentaufnahme. Es ist zu befürchten, dass das Bild

schon in der nächsten Ausgabe anders aussieht. (Stichtag jeweils 26. Januar)

GEBIET	Infektionen 2017	(2016)
Afghanistan	0	(0)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	0	(0)
	0	(0)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
Gesamt	0	(0)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, bis 2018 jedes Jahr mindestens 2650 US-Dollar (ca. 2372 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!